

Sag' mir wo die Männer sind



Symbole der Herrlichkeit, und des Hauptseins

1.Kor 11,2-16

Das öffentliche Beten und Weissagen von
Männern & Frauen

„Ein Beitrag zur Gemeindeordnung / und
Gemeindeästhetik“



Gliederung 1Kor

Probleme mit ...

- Spaltung in der Gemeinde, Kap. 1-4
- Hurerei, Ehefragen, Rechtsstreit, Kap. 5-7
- Götzenopfer / - dienst, Kap. 8-10
- Rollenverständ., Abendmahl + Gaben, Kap. 11-14
- Irrlehren über die leibliche Auferstehung, Kap. 15



Gliederung 1Kor 11-14

Kap. 11-14 ist klar zweigeteilt:

- **Kap. 11** handelt von zwei apostolischen Anordnungen die in Kor missachtet wurden (Bedeckung / Herrenmahl)
- **Kap. 12-14** handelt von dem Gebrauch der Geistesgaben in der Gemeinde – speziell vom Missbrauch einer besonderen Gabe

Paulus korrigiert die Unordnung durch Verweis auf den Kern des Evangeliums:

- **Kap. 11a:** Christus ist das „Haupt“ (*kephale*) = Herr (V. 3); die apost. Symbole betonen Seine **Herrlichkeit** und Seine Autorität.
- **Kap. 11b:** Christus ist für uns in den Tod gegangen (V. 26). Er setzte dieses Mahl in der Nacht „da er überliefert wurde“ (V. 23) ein. Jesus hat mit dem Symbol des Kelches den **Neuen Bund** ins Leben gerufen (V. 25).
- **Kap. 12-14:** Christus hat die Liebe (Kap. 13) wirklich gelebt ...

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

„Dennoch ist im Herrn
weder die Frau ohne den Mann,
noch der Mann ohne die Frau.
12 Denn wie die Frau vom Mann ist,
so ist auch der Mann durch die Frau;
alles aber von Gott.“

1Kor 11,11.12



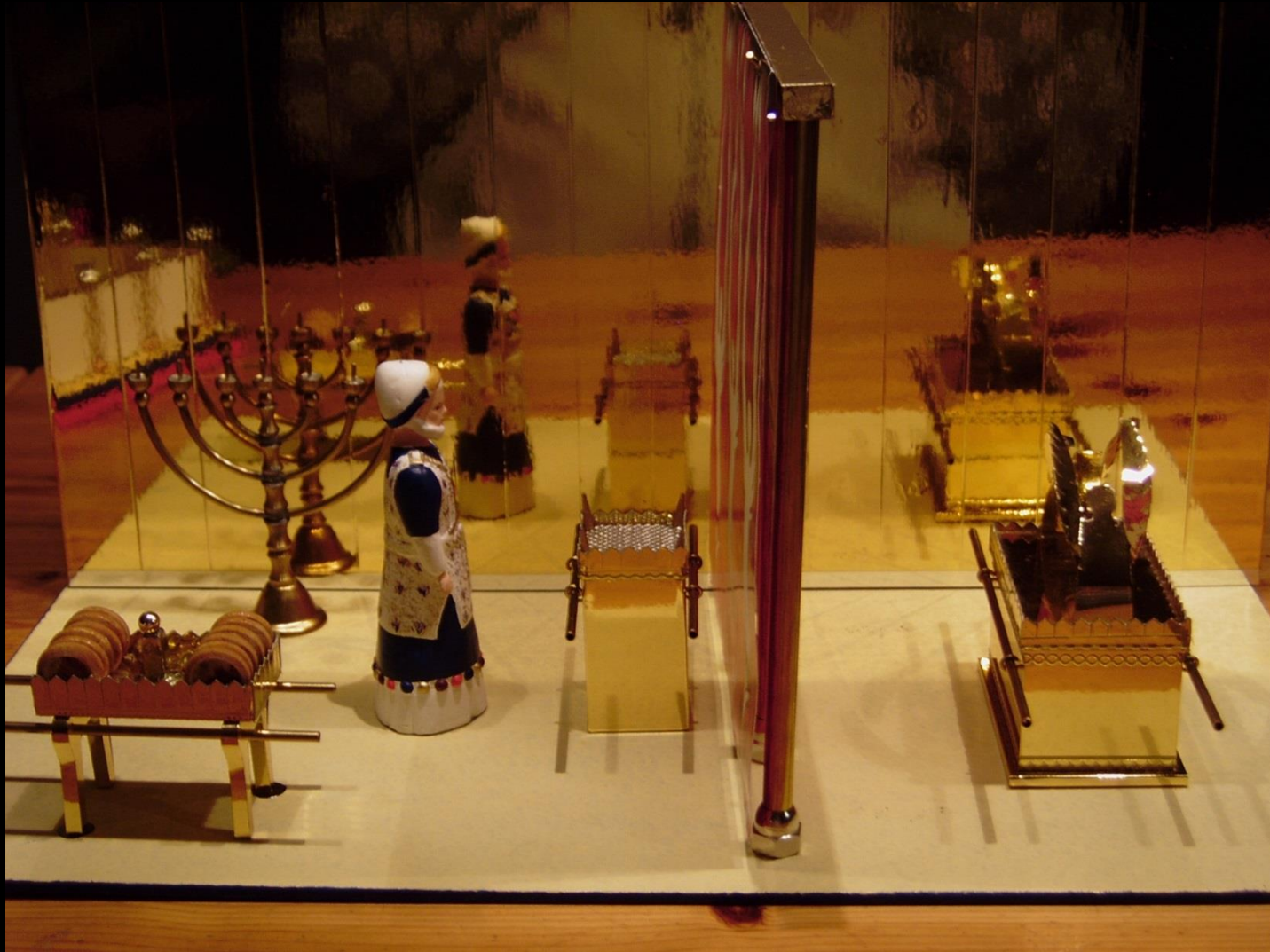
Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

- I. DIE GEMEINDE ALS TEMPEL DES HEILIGEN GEISTES
Hauptsein Christi, Offenbarung d. Herrlichkeit
- II. DIE ARGUMENTATION DES PAULUS IN 1KOR. 11
Zeitbedingte Gründe?
- III. Unsere Praxis als Gemeinde
Sag mir, wo die Männer sind ...?



GEMEINDE: TEMPEL H. GEISTES



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

1. Die Gemeinde als Tempel des
Heiligen Geistes und die Bedeutung
der „Gemeindeästhetik“

2. Die Argumentation
des Paulus in 1.Kor.11

3. Unsere
Praxis

Gemeindeästhetik =
„Schönheit des
Gottesdienstes“



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

1. Die Gemeinde als Tempel des Heiligen Geistes
und die Bedeutung der „Gemeindeästhetik“
a) Fragen ohne Antworten!

Welche Veranstaltungen müssen *mindestens* in einer Gemeinde organisiert werden (Predigt, Abendmahl, Anbetungsstunde, Gebetsstunde, Bibelstunde, ...)?

Wie soll ein Gemeinde-Gottesdienst ablaufen?

Ist die Sonntagszusammenkunft eine Veranstaltung *für* die Gemeinde zur Erbauung der Gemeindemitglieder oder eine Veranstaltung *von* der Gemeinde zum Zeugnis für Außenstehende?

Wie wird die Teilnahme am Abendmahl geregelt?

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

1. Die Gemeinde als Tempel des Heiligen Geistes
und die Bedeutung der „Gemeindeästhetik“
b) Zusammenkommen – wozu?

Epheser 3,9–10: Bisher war dieser Plan ein in Gott selbst verborgenes Geheimnis, doch jetzt sollen die Mächte und Gewalten in der unsichtbaren Welt durch die Gemeinde die ganze Tiefe und Weite von Gottes Weisheit erkennen.

2Kor 6,16: ... wir sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie Gott gesagt hat: ‚Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.‘

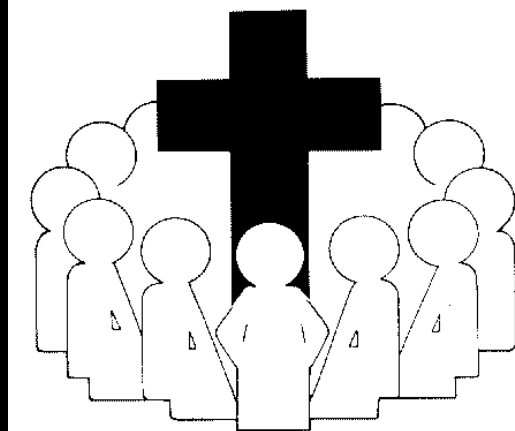
Kor 11,10: Deshalb soll eine Frau mit Rücksicht auf die Engel das Zeichen ihrer Vollmacht auf dem Kopf tragen.

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

- 1. Die Gemeinde als Tempel des Heiligen Geistes
und die Bedeutung der „Gemeindeästhetik“
b) Zusammenkommen – wozu?**

**Die Gemeinde präsentiert
in ihrem Zusammenleben und Zusammen-
kommen als neutestamentlicher Tempel
die Weisheit Gottes!**



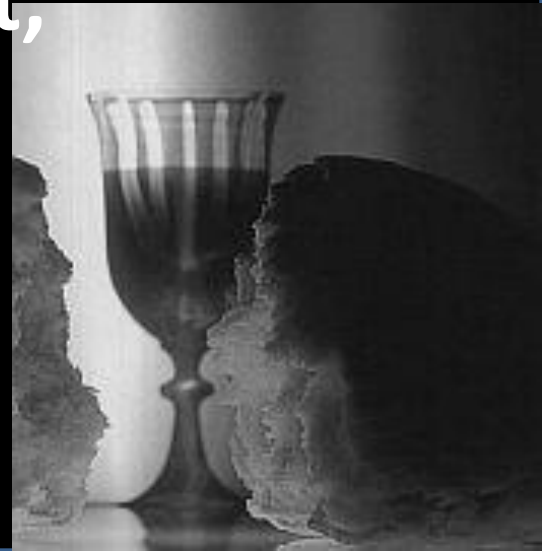
Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

- 1. Die Gemeinde als Tempel des Heiligen Geistes
und die Bedeutung der „Gemeindeästhetik“
c) Beispiel nonverbaler Botschaften**

**Seid euch also darüber im Klaren:
Jedes Mal, wenn ihr von dem Brot esst
und aus dem Becher trinkt,
verkündet ihr den Tod
des Herrn – bis der Herr
wiederkommt.**

1.Kor. 11,28



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

1. Die Gemeinde als Tempel des Heiligen Geistes
und die Bedeutung der Gemeinde-Ästhetik
d) Gemeindeästhetik

Bsp. Gemeindeästhetik ≠ Ethik

*„Ich lobe euch ...“ – „Ich
lobe euch nicht ...“
(11,2+17)*

*„... nicht zum Besseren,
sondern zum Schlechteren
...“ (11,17)*

*Weissagen „ist größer als“
Reden in Sprachen (14,5),
trotzdem soll das Eine zwar
getan, dem anderen aber
nicht gewehrt werden
(14,39)*

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

1. Die Gemeinde als Tempel des Heiligen Geistes
und die Bedeutung der Gemeinde-Ästhetik
d) Gemeindeästhetik

Beiträge zur Gemeindeästhetik

*Die Gemeinde soll als
Ganzes zusammenkommen
und nicht in Gruppen
verschiedener Ausrichtung!
(11,18)*

*Die gemeindliche
Zusammenkunft soll einen
anderen Charakter haben
als häusliche
Zusammenkünfte!
(11,20–22)*

*Die Zusammenkünfte sollen
geprägt sein von
gegenseitiger
Rücksichtnahme!
(11,33)*

*Die Zusammenkünfte sollen
so sein, dass auch
„Unkundige“ oder
„Ungläubige“, die dazu
kommen etwas damit
anfangen können! (14,23)*

*In den Zusammenkünften
sind verschiedenartige
Beiträge von allen möglich
und gefordert!
(14,26)*

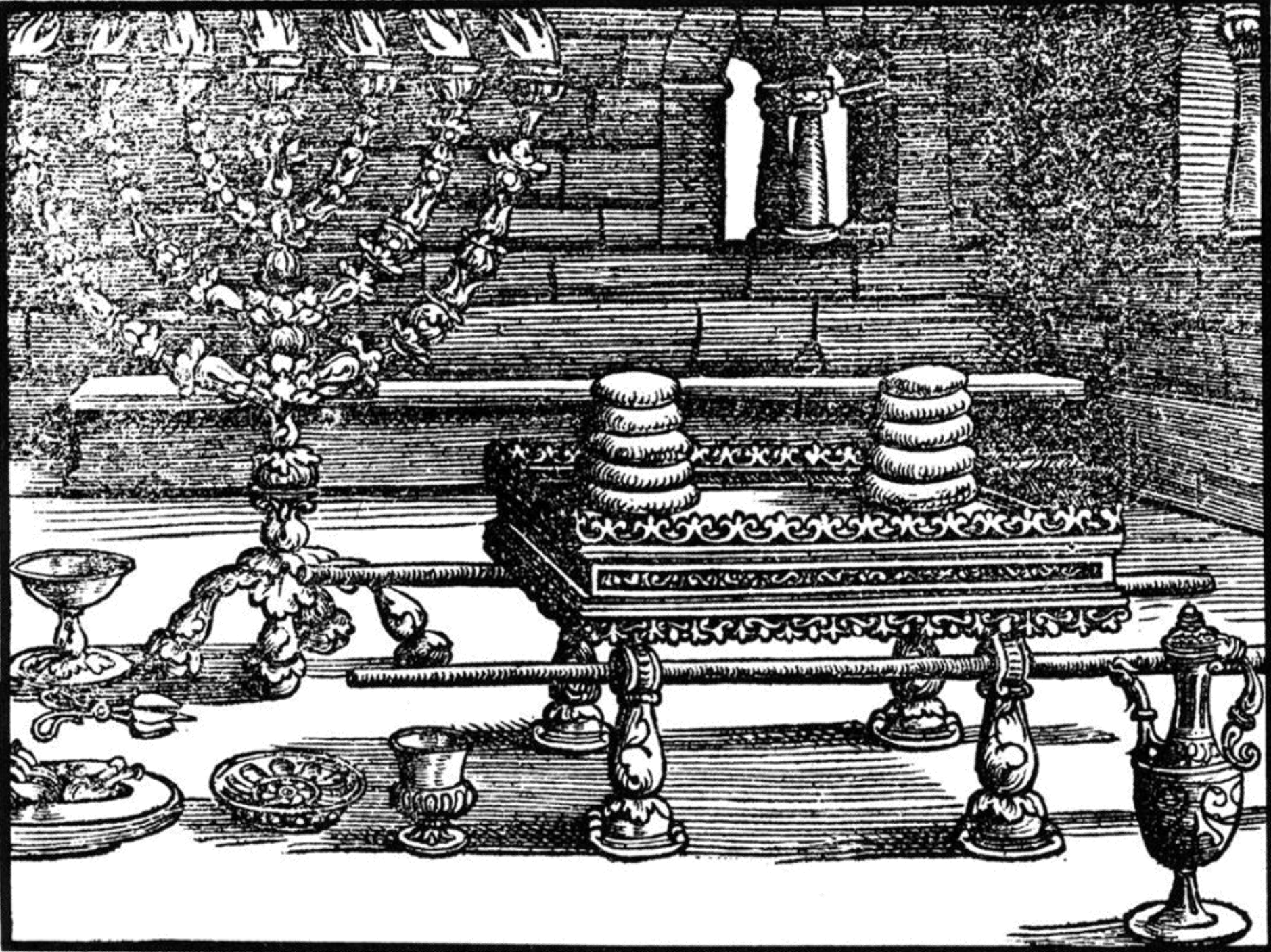
Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

**1. Die Gemeinde als Tempel des
Heiligen Geistes und die Bedeutung
der Gemeindeästhetik**

**Sind also die Fragen zur Gemeindepraxis
ohne Antworten im NT?**

**Nein, sondern verständige Verwalter
der „Geheimnisse Gottes“ bemühen sich
um eine angemessene „Ästhetik“
im Tempel des Heiligen Geistes,
der Gemeinde!**



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

I. DIE GEMEINDE ALS TEMPEL DES HEILIGEN GEISTES

Hauptsein Christi, Offenbarung d. Herrlichkeit

1. Gemeindefragen ohne Antworten im NT?

2. Zusammenkommen – wozu?

3. Beispiele nonverbale Botschaften im NT

- Taufe

- Abendmahl

4. Beispiele und Beiträge zur Gemeindeästhetik



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

I. DIE GEMEINDE ALS TEMPEL DES HEILIGEN GEISTES
Hauptsein Christi, Offenbarung d. Herrlichkeit

II. DIE ARGUMENTATION DES PAULUS IN 1KOR. 11
Zeitbedingte Gründe?

III. Unsere Praxis als Gemeinde
Sag mir, wo die Männer sind ...?





???

Bibeltext (REÜ)

1Kor 11,2 **Ich lobe euch** aber, daß ihr in allem meiner gedenkt und die Überlieferungen, wie ich sie euch überliefert habe, festhaltet. 3 Ich will aber, daß ihr wißt, daß der **Christus das Haupt eines jeden Mannes** ist, das **Haupt der Frau aber der Mann**, des **Christus Haupt aber Gott**. 4

- Jeder Mann, der betet oder weissagt und <dabei etwas> auf dem Haupt hat, entehrt sein Haupt. 5
- Jede Frau aber, die mit unverhülltem Haupt betet oder weissagt, entehrt ihr Haupt; denn sie ist ein und dasselbe wie die Geschorene.

6 **Denn** wenn eine Frau sich nicht verhüllt, so werde <ihr> auch <das Haar> abgeschnitten; wenn es aber für eine Frau schändlich ist, daß <ihr das Haar> abgeschnitten oder geschoren wird, so soll sie sich verhüllen.

7 **Denn** der Mann freilich soll sich das Haupt nicht verhüllen, da er Gottes Bild und Abglanz ist; die Frau aber ist des Mannes Abglanz.

8 **Denn** der Mann ist nicht von der Frau, sondern die Frau vom Mann;

Bibeltext (REÜ)

9 **denn** der Mann wurde auch nicht um der Frau willen geschaffen, sondern die Frau um des Mannes willen. 10

- **Darum** soll die Frau eine Macht auf dem Haupt haben um der Engel willen. 11
- **Dennoch** ist im Herrn weder die Frau ohne den Mann, noch der Mann ohne die Frau. 12 Denn wie die Frau vom Mann ist, so ist auch der Mann durch die Frau; alles aber von Gott. 13

Urteilt bei euch selbst: Ist es anständig, daß eine Frau unverhüllt zu Gott betet? 14 Und lehrt euch nicht selbst die Natur, daß,

- **wenn** ein Mann langes Haar hat, es eine Schande für ihn ist, 15
- **wenn** aber eine Frau langes Haar hat, es eine Ehre für sie ist? Denn das Haar ist ihr anstatt eines Schleiers gegeben. 16

Wenn es aber jemand für gut hält, streitsüchtig zu sein, <so soll er wissen:> wir haben eine derartige Gewohnheit nicht, auch nicht die Gemeinden Gottes.

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

**1. Die Gemeinde als Tempel des
Heiligen Geistes und die Bedeutung
der „Gemeindeästhetik“**

**2. Die Argumentation
des Paulus in 1.Kor.11**

**3. Unsere
Praxis**



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

2. Die Argumentation
des Paulus in 1.Kor.11

Drei Vorbemerkungen:

1. Es geht nicht um
blindes Befolgen,
sondern auch um das
Verstehen!

2. Es geht nicht um die
Bedeutung, die die
Gesellschaft dem
Zeichens beimisst,
sondern um die
Bedeutung, die wir
ihm geben!

3. Es geht nicht in 1.
Linie um eine ethische
Frage, sondern um
eine Frage der
„geistlichen Ästhetik“!

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

2. Die Argumentation
des Paulus in 1.Kor.11

Die nonverbale Botschaft der Kopfbedeckung:

Eine Gemeinde, in der sich Frauen beim öffentlichen Beten bedecken, präsentiert damit ihr Menschenbild:

1. die Ehrenhaftigkeit der Unterordnung (V. 2–7)
2. das Geschaffensein durch Gott (V. 8–12)
3. die Bejahung der Souveränität Gottes (V. 13–15)

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

2. Die Argumentation des Paulus in 1.Kor.11

Die Ehrenhaftigkeit der Unterordnung (V. 2–7)



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

2. Die Argumentation
des Paulus in 1.Kor.11

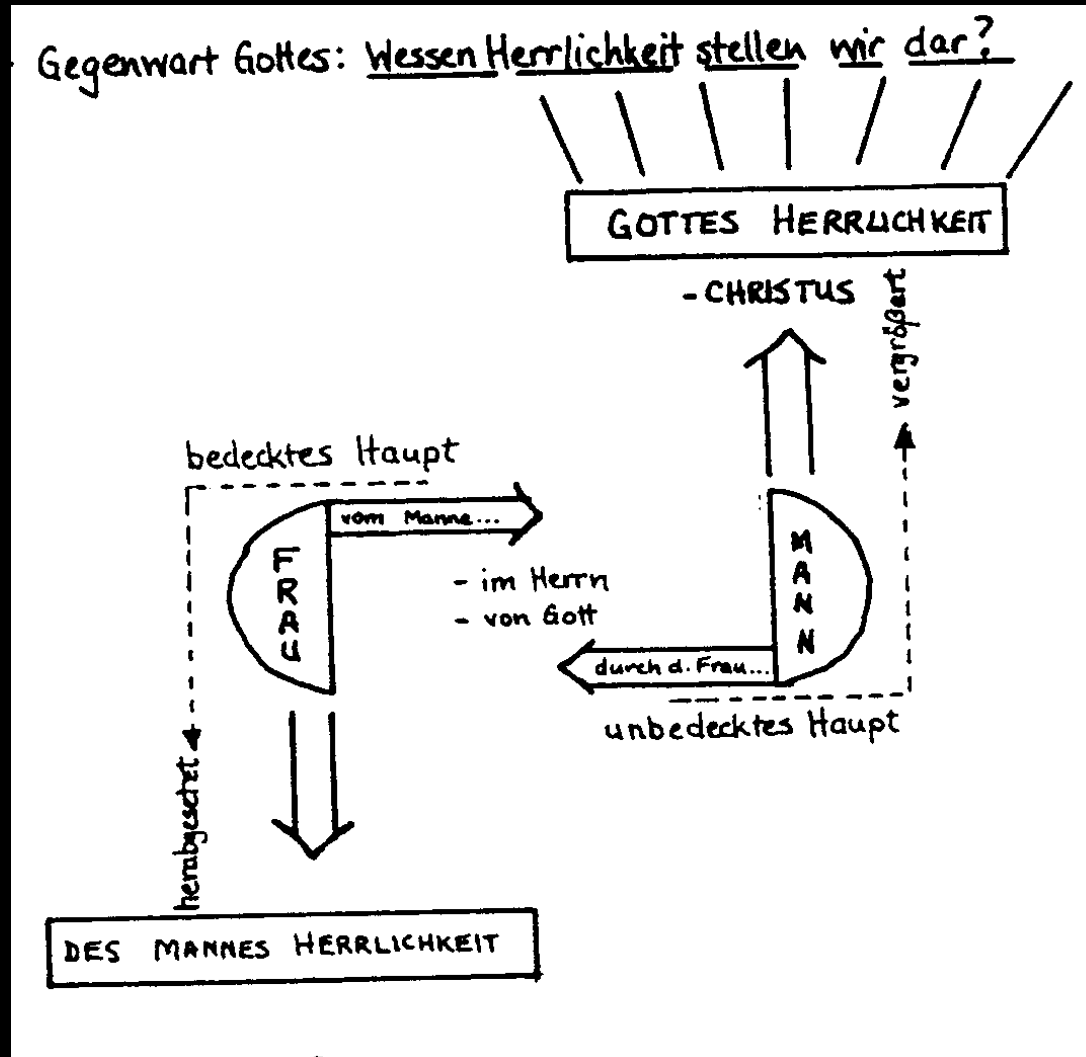
Die Ehrenhaftigkeit der Unterordnung (V. 2–7)

- Auch Männer haben ein Haupt
- Auch Christus hat ein Haupt
- Es geht um ein Widerspiegeln der Herrlichkeit Christi, der in unserer Mitte wie der Dienende ist ...



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

2.Die Argumentation
des Paulus in 1.Kor.11

Das Geschaffensein durch Gott (V. 8-12)



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

2.Die Argumentation
des Paulus in 1.Kor.11

Die Bejahung der Souveränität Gottes (V. 13–15)

- Der Zusammenhang spricht von der natürlichen Unterscheidbarkeit von Mann- und Frausein
- Wir bekennen uns zu Unterschiedlichkeit der Geschlechter und sagen JA zu dem uns von Gott zugeordneten Geschlecht!

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

2. Die Argumentation
des Paulus in 1.Kor.11

Regelung des Redens in Kap. 11 und Gebot des
Schweigens in Kap.14?

11,5: Jede Frau
aber, die ... betet
oder weissagt ...

14,33f: Wie es in
allen Gemeinden der
Heiligen ist, sollen
die Frauen (...)
schweigen ...

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

2. Die Argumentation
des Paulus in 1.Kor.11

Regelung des Redens in Kap. 11 und Gebot des Schweigens in Kap.14?

- **Art des Betens:** Schweigendes (Mit-) Beten vs. lautes Beten
- **Versch. Gültigkeitsebenen:** Ausnahmeregelung vs. Normvorgabe
- **Situation des Betens:** Beten im häuslichen Bereich vs. Beten im Gottesdienst

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

- 1Kor 11,17 Wenn ich aber Folgendes vorschreibe, so lobe ich nicht, dass ihr nicht zum Besseren, sondern zum Schlechteren zusammenk.
- 1Kor 11,18 Denn 1. höre ich, dass, wenn ihr in der Gemeinde zusammenkommt, Spaltungen unter euch sind, und zum Teil glaube ich es.
- 1Kor 11,20 Wenn ihr nun zusammenkommt, so ist es nicht möglich, das Herrenmahl zu essen.
- 1Kor 11,33 Daher, meine Brüder, wenn ihr zusammenkommt, um zu essen, so wartet aufeinander!
- 1Kor 11,34 Wenn jemand hungert, der esse daheim, damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt. Das Übrige aber will ich anordnen, ...
- 1Kor 14,23 Wenn nun die ganze Gemeinde zusammenkommt und alle in Sprachen reden, und es kommen Unkundige oder Ungläubige herein, werden sie nicht sagen, dass ihr von Sinnen seid?
- 1Kor 14,26 Was ist nun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat jeder einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Offenbarung, hat eine ...

Sag' mir wo die Männer sind

Gemeinde und Zusammenkommen der Gemeinde

- statistisches Vorkommen in 1Korinther 11-14

Kapitel 11	Kapitel 12	Kapitel 13	Kapitel 14
Art des Vorkommens, Vers	Art des Vorkommens, Vers	Art des Vorkommens, Vers	Art des Vorkommens, Vers
Z, 34 Z, 33 G, 22 Z, 20 G, 18 Z, 18 Z, 17 Gn, 16	G, 28		G, 35 Gn, 34 Gn, 33 G, 28 Z, 26 Z, 23 G, 23 G, 19 G, 12 G, 5 G, 4

11	12	13	14
Zusammenkommen: 5x ab V. 17	Kein Vorkommen	Kein Vorkommen	2x Zusammenkommen
Gemeinde: 3x (V. 1-16: 1x pl.)	1x	Kein Vorkommen	9x (V. 33-34: 2x pl.)

Erläuterung der Abkürzungen

G = Gemeinde, sing.	(ek - klesia), # 1577
Gn = Gemeinden, pl.	(ek - klesia), # 1577
Z = Zusammenkommen	(syn - erchomai), # 4905
V = Versammelt sein	(syn - ago), # 4863

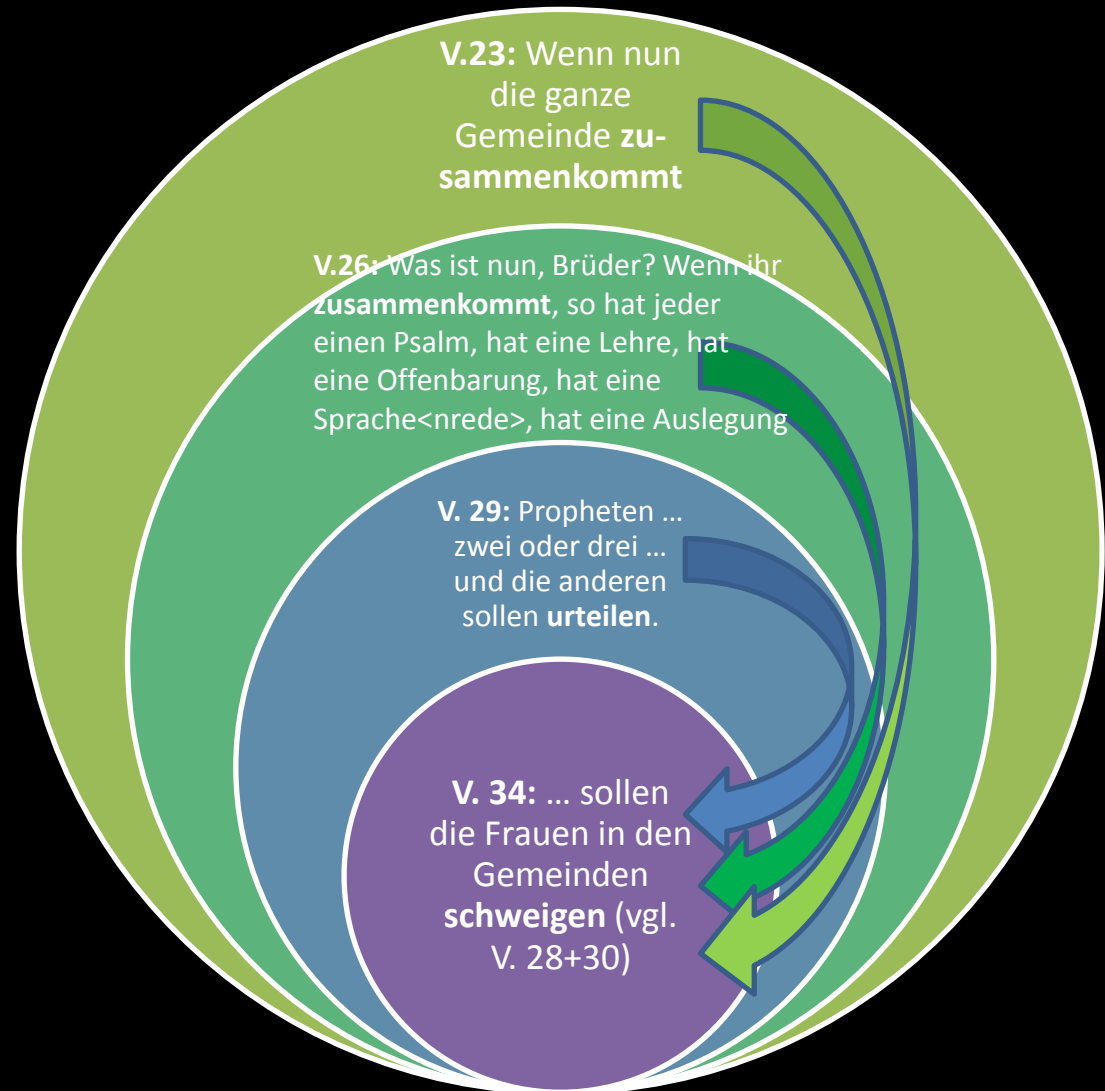
Gliederung Kap. 11,1-14,40

- Das Gebet von Männern und Frauen (1Kor 11,1-16)
- Das Zusammenkommen zur Mahlfeier (1Kor 11,17-34)
- Die Funktion der Gaben im Leib (1Kor 12,1-31)
- Die Liebe als Motivation zum Gebrauch der Gaben (1Kor 13,1-13)
- Der Gabengebrauch & die Ordnung des Zusammenkommens (1Kor 14,1-40)

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

- **Regelung des Redens in Kap. 11 und**
- **Gebot des Schweigens in Kap.14?**



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

II. DIE ARGUMENTATION DES PAULUS IN 1KOR. 11

Zeitbedingte Gründe?

1. Vorbemerkungen

2. Die nonverbale Botschaft der Kopfbedeckung

- Ehrenhaftigkeit der Unterordnung (V. 2–7)
- Geschaffensein durch Gott (V. 8–12)
- Bejahung der Souveränität Gottes (V. 13–15)

3. Die Beziehung von Kap. 11 zu Kap. 14

- 3 Lösungsansätze (Art, Ausnahme, Situation)
- Vorkommen von „Zusammenkommen“ ab V. 17
- Kontext Kap. 14: Zunge / Weissagen / Urteilen

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

I. DIE GEMEINDE ALS TEMPEL DES HEILIGEN GEISTES
Hauptsein Christi, Offenbarung d. Herrlichkeit

II. DIE ARGUMENTATION DES PAULUS IN 1KOR. 11
Zeitbedingte Gründe?

III. Unsere Praxis als Gemeinde
Sag mir, wo die Männer sind ...?





*Wir haben hier keine
bleibende Stadt, sondern
die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14*

Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

**1. Die Gemeinde als Tempel des
Heiligen Geistes und die Bedeutung
der „Gemeindeästhetik“**

**2. Die Argumentation
des Paulus in 1.Kor.11**

**3. Unsere
Praxis**



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16



3. Unsere
Praxis

Vier Vorschläge zum Umgang mit der Frage

- Je öffentlicher die Treffen: zunehmende Leitung durch Männer (ohne Symbol)
- Öffentlicher Beitrag der Schwestern: Symbol
- Fragen zum Symbol: Erklären können ...
- ...

3. Unsere Praxis

1. Je öffentlicher, lehrmäßiger und repräsentativer eine Zusammenkunft ist, desto mehr sollte der Ablauf durch den Dienst der Männer geprägt sein. (1Kor.14,34)

2. Frauen haben immer, wenn sie laut beten, Gelegenheit das Menschenbild des Neuen Testaments durch das Zeichen einer Kopfbedeckung zu präsentieren (1.Kor.11,1–16).

3. Falls Fragen zur Bedeutung der Kopfbedeckung kommen, sollten alle Männern und Frauen, diese als Bekenntnis zur Ehrenhaftigkeit der Unterordnung erklären und nicht nur als das Befolgen einer Bibelstelle plausibel machen!



3. Unsere Praxis

4. Männer

Macht den Mund auf ...

**Wenn ihr was zu sagen habt, wenn
nicht bereitet euch vor!**

Männer haben in der Gemeindeöffentlichkeit die vorrangige Verantwortung!

- **Je öffentlicher und lehrmäßiger und repräsentativer eine Zusammenkunft ist, desto mehr sollte der Ablauf durch den Dienst der Männer geprägt sein. (1.Kor.14,34) (Die Männer werden z.B. ausdrücklich zum Beten in der Öffentlichkeit aufgefordert, die Frauen nicht, obwohl es ihnen auch nicht ausdrücklich verboten wird. 1.Tim.2,8)**

Die Kopfbedeckung der Frauen ist ein schönes Zeichen!

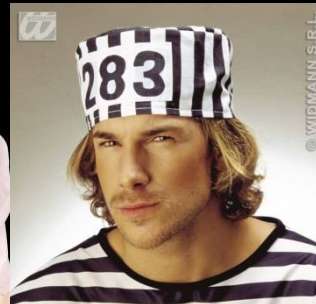
- **Die Frauen haben immer, wenn sie laut beten, Gelegenheit das Menschenbild des Neuen Testaments durch das Zeichen einer Kopfbedeckung zu präsentieren (1.Kor.11,1–16). Je öffentlicher und repräsentativer eine Zusammenkunft ist, desto angebrachter ist das Zeichen, weil sie sich sozusagen zum Sprecher der Gemeinde machen.**

Alle können die nonverbale Botschaft der Kopfbedeckung erklären!

- **Falls Fragen zur Bedeutung der Kopfbedeckung kommen, sollten alle Männern und Frauen, diese als Bekenntnis zur Ehrenhaftigkeit der Unterordnung erklären und nicht einfach als Befolgen einer Bibelstelle plausibel machen!**

3. Unsere Praxis

Männer!
Falls Ihr weiter schweigt:
hier sind alt. Kopfbedeckungen ...
; -)



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

- I. DIE GEMEINDE ALS TEMPEL DES HEILIGEN GEISTES
Hauptsein Christi, Offenbarung d. Herrlichkeit
- II. DIE ARGUMENTATION DES PAULUS IN 1KOR. 11
Zeitbedingte Gründe?
- III. Unsere Praxis als Gemeinde
Sag mir, wo die Männer sind ...?



Sag' mir wo die Männer sind

1Kor 11,2-16

„Dennoch ist im Herrn
weder die Frau ohne den Mann,
noch der Mann ohne die Frau.
12 Denn wie die Frau vom Mann ist,
so ist auch der Mann durch die Frau;
alles aber von Gott.“

1Kor 11,11.12

